

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1821

337 (6.12.1821) Buchwerbung

Von dem rühmlich bekannten Herrn Kriegs- Ministerial- Revisor Heunisch
ist im Verlag der D. N. Warr'schen Buchhandlung in Karlsruhe und
Baden erschienen:

Kalender für das practische Leben auf das Jahr 1822, tabellarisch bearbeitet.

Groß imperial Folio. Preis 48 Kr.

S n h a l t.

- 1) Kalender der Christen (Katholiken und Evangelischen) und der Israeliten.
- 2) Für jeden Tag des Jahrs eine historische Merkwürdigkeit von der französischen Revolution an bis zum Jahre 1816.
- 3) Genealogisch statistische Uebersicht sämtlicher europäischen Staaten (Größe, Bevölkerung, Staatseinkünfte, Staatsschulden, Landmacht, im Krieg und Frieden, Seemacht, Name des Regenten, der Regentin, mit Angabe des Geburts- und Vermählungstages)
- 4) Münz Reductionstabellen.
 - a) Rheinische Gulden in Conventions und Preussisch Courant, französische Francs und Livres.
 - b) Französische Francs, in Livre, rheinisch Geld, Conventions und Preussisch Courant.
 - c) Conventions Courant in Preussisch Courant, rheinisch Geld und Französisch Geld.
 - d) Preussisch Courant in Conventions Courant, rheinisch und französisch Geld.
- 5) Uebersicht der europäischen Geldmünzen, alphabetisch geordnet, mit Angabe des Gewichts, Gehalts, Wertes, in Conventions, Courant und rheinisch Geld.
- 6) Münz, Maas und Gewichtsverhältnisse der vornehmsten europäischen Handelsstädte nach folgenden Rubriken:
 - a) Handelsplätze.
 - b) Volkszahl der Städte.
 - c) Rechnungsgeld.
 - d) Münzfuß nach der kölnischen Mark fein Silber gerechnet.
 - e) Wechseluso und Respecttage.
 - f) Handelsgewicht.
 - g) Längentmaasse.
 - h) Getreidemaasse.
 - i) Weinmaasse.
- 7) Auseinandersetzung des kölnischen Gold und Silbergewichts und der 5 deutschen Münzfüße;
- 8) Vergleichung der Metalle in Werth gegen einander.
- 9) Vergleichung der Meilen.
- 10) Interessenrechnung zu 5 und 6 Procent nach dem 24 fl. Fuß Conventions preussisch Courant und franzöf. Geld.
- 11) Kalender Notizen.
- 12) Weisenziger von 90 europäischen Städten.

Dieser Kalender, welcher eine ganz neue Erscheinung dieser Art und zum Gebrauch und Nutzen aller Staaten berechnet ist, wird dem Staatsmanne, dem Comptoiristen, so wie jedem Gewerbetreibenden, gewiß sehr willkommen sein.

Derselbe ist von dem hiesigen geschickten Lithographen Carl Müller lithographirt, und läßt in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig.

Der geringe Preis dieses Kalenders, welcher mit dessen schwierigen Arbeit und Allgemeinnützlichkeit in keinem Verhältniß steht, wird einem Jeden die Anschaffung erleichtern.

Die Großherzogl. Bad. Oberpost- Amts- Zeitung- Expedition in Karlsruhe hat davon die Hauptexpedition übernommen, überdies nehmen alle Großherzogl. Bad. Postämter, so wie alle solide Buchhandlungen, Buchdrucker und Buchbinder, hierauf Bestellungen an. Der Preis bleibt überall unverändert auf 48 Kr.

Ferner sind folgende neue Verlagswerke an alle Buchhandlungen versandt worden.

Lehrgang
der
Griechischen Sprache
in drey Abtheilungen

von
C. M. Marr Ph. Dr.

Mitglied des Erziehervereins in Nürnberg.

4to. 3 fl. oder 1 Thlr. 21 gr.

Derselbe auch einzeln unter folgendem Titel.

I.
Anleitung den Unterricht des Griechischen auf Schulen mit der Odyssee
zu beginnen.

Preis 1 fl. 30 kr. oder 21 gr.

II.
Der Frösche und Mäuse = Krieg nebst drey homerischen Hymnen zum
Uebersetzen ins Griechische.

Preis 45 kr. oder 12 gr.

III.
Gefechtslehre der griechischen Sprache in 32 Tafeln.

Preis 45 kr. oder 12 gr.

Quellen

des
öffentlichen Rechts
der
deutschen Bundesstaaten

oder
Sammlung der wichtigsten Urkunden, die zur Kenntniß des allgemeinen deutschen
Bundesstaatsrechts dienen. Von 1800 bis 1821.

Erster Band.

gr. 8. Weißdruckvelin. Preis 1 fl.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

I. Traité de paix entre Sa Majesté l'Empereur, le corps Germanique et la république française, signé à Lunéville le 9 Février 1801. II. Traité de paix définitif conclu entre S. M. l'Empereur, Roi de Hongrie et de Bohême, et la république française, signé à Campo - Formio le 17 Octobre 1797. III. Hauptschluß der außerordentlichen Reichsdeputation vom 23. Febr. 1803., durch Reichsgutachten vom 24. März d. J. gutgeheßen, und durch Kaiserliches Commissions, Ratifications, Decret vom 27 April d. J. bestätigt. IV. An Ihre Römisch = Kaiserl. Majestät alleruntertänigstes Reichsgutachten de dato Regensburg den 24 März 1803. V. Kaiserl. allergnädigstes Commissions, Ratifications-Decret de dato 27 April 1803.

Zweite Abtheilung.

I. Friedenstractat zwischen Sr. Maj. dem Kaiser der Franzosen und König von Italien, und Sr. Maj. dem Kaiser von Oestreich, unterzeichnet zu Preßburg den 26. Dezember 1805. II. Konföderations - Akte der rheinischen Bundes - Staaten. III. Friedensverträge zwischen Rußland und Preussen auf der einen, und Frankreich auf der andern Seite vom Jahre 1807. IV. Friedenstractat zwischen Oestreich und Frankreich geschlossen zu Wien den 14. October, beiderseits ratificiert am 17. und 18. October und ausgewechselt den 20 October 1809.

(Der zweite und letzte Theil wird in wenig Wochen nachgeliefert.)

Zehen Jahre

der

Verbannung

Fragmente geschrieben in den Jahren 1813. Aus den nachgelassenen Papieren der Frau von Staël, herausgegeben von ihrem Sohn. Uebersetzt von Appell. Nach Delrichs in Mannheim.

Mit dem wohlgetroffenen Portrait der Verfasserin.

Druckoelin. 8. in einem Umschlag 3 fl. oder 1 Thlr. 21 gr.

Inhalt.

Vorrede des Herausgebers. — 1r Thl. 1) Veranlassung von Bonapartens Haß gegen mich. 2) Entstehen der Opposition im Tribunal. Erste Verfolgungen dieserhalb. Fouchs. 3) Bonapartens Verschanzungs-System. Mein Buch über die Literatur. 4) Unterredung meines Vaters mit Bonaparte. Feldzug von Marengo. 5) Höllemaschine. Freese von Klineville. 6) Diplomatisches Corps unter dem Consulat. Tod Pauls des ersten. 7) Paris im Jahr 1801. 8) Reise nach Coppet. Präliminarien des Friedens mit England. 9) Paris im Jahr 1802. Bonaparte, Präsident der italienischen Republik. Rückkehr von Coppet. 10) Neue Symptome von Bonapartes Uebelwollen gegen meinen Vater und mich. Angelegenheiten der Schweiz. 11) Bruch mit England. Anfang meiner Verbannung. 12) Abreise nach Deutschland. Ankunft in Weimar. 13) Berlin. Der Prinz Louis Ferdinand. 14) Moreau's und Vichegru's Verschwörung. 15) Ermordung des Herzogs von Enghien. 16) Krankheit und Tod des Herrn Necker. 17) Moreau's Proceß. 18) Beginn des Kaiserthums. Nachricht des Herausgebers.

2r. Thl. 1) Unterdrückung meines Werks über Deutschland. Verbannung aus Frankreich. 2) Rückkehr nach Coppet. Mancherley Verfolgungen. 3) Reise nach der Schweiz mit dem Herrn von Montmorency. 4) Verweisung des Herrn von Montmorency und der Madame de Camille. Neue Verfolgungen. 5) Abreise von Coppet. 6) Reise nach Oesterreich 1812. 7) Aufenthalt in Wien. 8) Abreise von Wien. 9) Reise durch Polen. 10) Ankunft in Rußland. 11) Kiew. 12) Weg von Kiew nach Moskau. 13) Ansicht des Landes. Charakter des russischen Volks. 14) Moskau. 15) Weg von Moskau nach Petersburg. 16) Sanct Petersburg. 17) Die kaiserliche Familie. 18) Sitten der russischen Großen. 19) Oeffentliche Bildungs-Anstalten. Institut der heiligen Catharina. 20) Abreise nach Schweden. Reise durch Finnland. Nachschrift des Uebersetzers.

Theoretisch = praktisch = kritische

Charakteristik des teutschen Titelwesens in einem ungezwungenen Vortrag, nebst Vorschlägen zu einer einfachen und vernünftigeren teutschen Titulatur.

Rein

Titulatur oder Adressebuch.

Von

Fr. Brodhag,

Großherzoglich Badischem Archivrath.

2. Preis 30 fr. oder 8 gr.

Kriegspferdekunde

für

Officiere, Thierärzte und Fahnen schmiedte.

Von

Georg Friedrich Escheulin,

Großherzoglich Badischem Hospicedarzte in Carlsruhe.

Inhalt.

Erster Abschnitt. Von der gehörigen Auswahl der Soldatenpferde. — §. 1. Personen, welche die Kriegspferde auswählen. 2. Eigenschaften dieser Personen. 3—4. Wie diese Eigenschaften zu erlangen sind. 5. Eintheilung des Pferdekörpers. 6—44. Vom Kopf. 45—48. Vom Hals. 50—51. Vom Widerrist. 52—53. Von der

Brust. 54 — 68. Von den vordern Gliedmaßen. 69. Vom Rücken. 70. Von den Enden. 71. Von den Rippen. 72. Von den Flanken. 73. Vom Bauch. 74. Vom Schlauch. 75. Von der Ruthe. 76. Vom Euter. 77. Vom Schweif. 78. Vom After. 79. Vom Geburtsglied. 80. Vom Geburtsglied. 81. Von den Hanfen. 82. Vom Dickbein. 83. Vom Schenkel. 84. Von der Kniekehle. 85. Vom Sprunggelenk. 86. Vom hintern Schienbein. 87. Von der Beugefalte. 88. Von der Hinterkeule. 89. Von dem Fesselbein. 90. Von der Krone. 91. Vom Hinterfuß.

Zweiter Abschnitt. §. 92 — 107. Von den Bewegungen des Pferdes und der wahren Stellung seiner Schenkel.

Dritter Abschnitt. Von der Auswahl der Kriegspferde. §. 108 — 109. Von den Pferden auf dem Musterplatze.

110. Von einigen Fehlern der Pferde, die man auf dem Musterplatze nicht bemerken kann. 112 — 113. Ob ein Pferd gesund sey und Stärke genug zum Kriegsdienst besitze, und von den Krankheiten, welche sie zum Dienste untauglich machen. 114. Vom Alter und der Größe der Kriegspferde. 115. Vom Bahn- oder Schulpferde. 116. Vom Officierpferde. 117. Vom Paraspferde. 118. Vom Trompeterpferde. 119. Kürassierpferde. 120. Vom Dragonerpferde. 121. Vom Husarenpferde. 122. Vom Uhlanenpferde. 123. Vom Artilleriepferde. 124. Vom Packpferde. 125. Vom Zugpferde. 128 — 129. Vom Transport der Remontepferde. 130. Wenn die Remonten bey ihren Regimentern angekommen sind.

Vierter Abschnitt. Von den Krankheitsursachen und deren Verhütung und Abwendung. §. 132 — 133. Einflüsse durch die Nahrungsmittel. 135 — 141. Vom Heu. 142 — 144. Vom Stroh. 145. Vom Gras. 146 — 148. Vom Hafer. 149. Von der Gerste. 150. Vom Roggen. 151. Vom Weizen. 152. Vom Buchweizen. 153. Von der Wicke. 154. Von der Bohne. 155. Von der Erbse. 156. Von der Linse. 157. Von Kleyen und andern Futterarten. 158 — 168. Von dem Getränke. 169 — 181. Von der Futterordnung. 182 — 183. Von der Reinigung der Haare und der Haut. 184. Von den Bedeckungen. 185 — 193. Vom Gepöck, Rüstung, Säumen, Satteln etc. 194 — 200. Von den Stallungen. 201 — 202. Von dem Exercieren und den Bewegungen. 203 — 215. Von den Einflüssen des Klimas. 216 — 218. Von dem Einflusse der Ansteckungsgifte. 219 — 224. Von den Einflüssen der Contagien. 225. Von dem Mißbrauche der Arzneyen. 226 — 235. Von den Märschen. 236. Vom Lager. 237. Von den Feldposten und Beywachen. 238 — 239. Von den Pferden in Festungen, welche belagert sind. 240. Von den Winter- und Cantonierungsquartieren. 241. Von den verwundeten Pferden in Schlachten und Gefechten.

Fünfter Abschnitt. Von dem Fußbeschlag der Kriegspferde. §. 242 — 246. Vom Begriff, Zweck, der Geschichte des Fußbeschlags. 247 — 248. Von den Beschlag- oder Fahnenschmiedern. 249 — 280. Von der Eintheilung und den Theilen des Fußes. 281 — 282. Von dem Eisen zu Hufeisen und Hufnägeln und dem Schmiedegeräth. 283. Von den Schmieden. 284. Von den Feuermaterialien oder den Kohlen. 285. Von dem Beschlagwerkzeug. 286 — 291. Von dem Verfertigen der Hufeisen. 292 — 293. Von den Hufnägeln. 294 — 299. Vom Fußbeschlage selbst. 300 — 301. Vom Winterbeschlag. 302. Wie oft ein Pferd beschlagen werden muß.

Sechster Abschnitt. Fürsorge für die erkrankten Pferde. §. 305 — 309. Von den Krankenställen im Allgemeinen. 310 — 311. Von den Krankenställen insbesondere. Von den Garnisonkrankenställen. 312. Von den Stallungen der Regimenter und Escadronen. 312 — 316. Von den stehenden, gemeinschaftlichen Krankenställen. 317. Von der Einrichtung der Krankenställe. 318 — 319. Von der Einrichtung der Krankenställe insbesondere. 320. Von dem Behälter in welchem die Instrumente das Werkzeug, die Verbandstücke etc. aufbewahrt werden können. 321. Von den Dungsgruben. 322. Von den Pferden, welche in den Krankenställen gestorben sind. 323. Von dem Bade. 324. Von der Apotheke und dem Laboratorium. 325. Von der Behandlung der wiedergeheilten Pferde. 326. Von den Bedeckungen für Kranke. 327. Von den erforderlichen Geräthschaften zur Reinigung der Haut der Kranken. 328. Von den Geräthschaften, die man zum Abreichen des Futters und Getränkes, so wie zum Reinigen des Stalles nöthig hat. 329. Von den Gefäßen und Geräthschaften, die zum Eingeben der Arzneyen nöthig sind. 330 — 348. Von den Zwangsmitteln, die bey der Behandlung der Kranken oft erforderlich sind. 339 — 344. Von den bey Kriegspferden erforderlichen Verbandstücken und Geräthschaften bey äußerlichen Verletzungen etc. 345. Von dem thierärztlich pharmaceutischen Apparate. 346. Vom Transportiren der verwundeten und kranken Pferde. 347 — 348. Von der Beforgung und Fütterung der Kranken in den Krankenställen. 350 — 351. Von der thierärztlichen Verpflegung. 352 — 353. Krankenbesuch. 353 — 358. Vom Reinhalten der Kranken und ihrer Umgebungen. 358. Von der Ausranzung der zum Kriegsdienste untauglich gewordenen Pferde.

Siebenter Abschnitt. Von der bey einer Armee anzustellenden thierärztlichen Personen. §. 361 — 362. Personen welche bey einer Landarmee oder Armee-corps nöthig sind. 363 — 364. Von den bey verschiedenen Feldkrankenställen anzustellenden Personen. 365 — 366. Von den Thierärzten. 367. Von den Fahnenschmiedern. 368. Von den Krankenwärtern. 369. Von einem Deconom-beamten.

P o s t = C h a r t e

über das

Königreich Württemberg, Großherzogthum Baden, und Fürstenthum
Hohenzollern. Nach amtlichen Quellen bearbeitet.

netto Preis 18 kr.